Energie
geht schlauer.

MÜNCH ENERGIE. Energiepark 1. 95365 Rugendorf

Executive Summary – Rechenzentrum-Strategie

Deutschland kann bis 2030 ein führender, souveräner und klimaneutraler Rechenzentrumsstandort in Europa sein, wenn drei Dinge gelingen:

1. das Windhundverfahren für Netzanschlüsse sofort gegen ein praxistaugliches System getauscht wird,
2. wettbewerbsfähige, erneuerbare Energie u. Speicher an Hybriden Netzverknüpfungspunkten netzdienlich wirken und
3. eine sichere, resiliente Infrastruktur für KI/HPC im Planungsverfahren priorisiert wird.

Als Münch Energie realisieren wir bereits eine grüne 2,3-GW-Datencenter Region in Sachsen-Anhalt und bringen Kapital sowie Know-How für ein vollumfängliches Projekt ein (Abwärmenutzung, Speicher, 24/7-CFE-Beschaffung). Dass diese Investition ihr volles volkswirtschaftliches Potenzial hebt und als europaweites Referenzprojekt fungiert, schlagen wir folgende Kernmaßnahmen vor:

- Planungsoffensive & One-Stop-Shop mit verbindlichen Fristen und einer Vernetzung über alle Sektoren.
- Den sofortigen Tausch des Windhundverfahrens für Netzanschlüsse gegen ein praxistaugliches System.
- 24/7-Erneuerbaren-Versorgung (CFE) mittels gesamtheitlichem System – und daraus resultierende, stabile Netzentgelte zzgl. der Vergütung der Netzdienste innerhalb des Systems.
- Abwärme als kommunales Gut durch eine schnelle Fernwärme-Anbindung erschließen, inkl. langfristiger Abnahmegarantien.
- Sicherheits- und Souveränitätsniveau stärken (BSI C5/NIS2+, Datenlokalisierung) für maximale Betreibersicherheit.
- Fachkräfte- und Innovationsagenda (Qualifizierung, Reallabore, Effizienzförderung)

Energie
geht schlauer.

MÜNCH
ENERGIE

1) Merkmale eines zukunftsfähigen und leistungsstarken Rechenzentrumsstandorts 2030

Für eine zukünftige Entwicklung von Datencentern stellt die Infrastruktur die wichtigste Grundlage für einen schnellen und langfristigen Ausbau dar. Aktuell wird jedoch durch veraltete Regulationen jegliche Optionen, hin zu einem konkreten Datencenterausbau in den benötigten Dimensionen, verhindert. Konkrete Beispiele wie die gestoppten Google Projekte aufgrund fehlender Energieversorgung zeigen die Dringlichkeit, hier konsequente Schritte einzuleiten.

Als größte Sollbruchstelle muss primär das völlig untaugliche Windhundverfahren (KraftNAV _ BNetzA) gestoppt werden, um den expliziten Ausbau eines Hybrid-Netzwerks für Datencenter zu ermöglichen.

Nur hierdurch ist es möglich, die Netzkapazitätsspekulation und den mittlerweile aufkommenden Schwarzmarkt-Handel für Bezugsstrom einzudämmen. 500 Gigawatt „Scheinanfragen vermeintlicher Batterieprojektierer“ blockieren jegliche Netzressourcen sowie die Planungs-, Rechts- und Umsetzungsressourcen unserer Übertragungsnetzbetreiber.

Mittels verbindlicher Nachweise und Investitionen, sowie einem ganzheitlichen Konzept, kann damit im Gegenzug zu einer unkoordinierten Zuweisung von Netzressourcen, der Fokus auf realistische Projekte gelegt werden. Zusätzlich werden hierdurch die Netzbetreiber vor rechtlichen Herausforderungen geschützt, so dass diese den Fokus wieder auf den Anschluss und die Entwicklung von zukunftsträchtigen Gewerbekunden legen können.

Wir müssen aus dem eindimensionalem und vor allem einmaligem Vergeben von Netzressourcen für Speicher oder Erneuerbare oder Bezug endlich zu einer hybridisierten Betrachtung unserer wenigen Netzverknüpfungspunkte und den begrenzten Netzausbauressourcen kommen. Nur hierdurch wird eine langfristige und sichere 24/7-klimaneutrale Versorgung (CFE) bei gleichzeitig hoher Geschwindigkeit möglich.

M.Münch Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Energiepark 1
95365 Rugendorf
AG Bayreuth HRA 4140

Telefon: 09223/1201
Fax: 09223/944999
info@muench-energie.de
www.muench-energie.de

PhG.: M.Münch Elektrotechnik
Verwaltungs GmbH
Sitz: Weißenbrunn
AG Coburg HRB 4007

Sparkasse Coburg- Lichtenfels
IBAN: DE84 7835 0000 0041 0647 67
VR Bank Oberfranken Mitte eG
IBAN: DE30 7719 0000 0000 0701 81

Energie
geht schlauer.

Gewerbebetriebe und Datacenter müssen an Netzverknüpfungspunkten nicht hinter 500 GW Batterieanfragen stehen. Hier für braucht es:

- Verbindliche Nachweise und Investitionen die von der Politik, der BnetzA u. den ÜNB honoriert werden dürfen.

- Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Bereich Bezugsstrom für standortgebundene Kunden.

- Netzbetreiberschutz vor dem rechtlichen Feuerwehrmodus „Klage von Batterieprojektierern“, um endlich ihre Ressourcen wieder frei zu haben - für den Anschluss von zukunftsträchtigen Gewerbebetrieben und Datencentern.

- Batteriespeicher müssen zur Versorgungssicherheit mitgedacht werden, jedoch nicht als einzige Priorität und im Kontext eines Gesamtsystems.

M.Münch Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Energiepark 1
95365 Rugendorf
AG Bayreuth HRA 4140

Telefon: 09223/1201
Fax: 09223/944999
info@muench-energie.de
www.muench-energie.de

PhG.: M.Münch Elektrotechnik
Verwaltungs GmbH
Sitz: Weißenbrunn
AG Coburg HRB 4007

Sparkasse Coburg- Lichtenfels
IBAN: DE84 7835 0000 0041 0647 67
VR Bank Oberfranken Mitte eG
IBAN: DE30 7719 0000 0000 0701 81

2) Zentrale Herausforderungen und Chancen

- Herausforderungen:
  - fehlende Netzinfrastruktur u. Netzressourcen für notwendige Skalierung.
  - Energiepreisrisiken durch hohe fossile Beschaffungskosten

- Chancen:
  - Systemdienliche Großlast für ein modernes Netz und Energiesystem
  - Wärmedekarbonisierung durch Nutzung kostenloser Heizleistung
  - Souveräne KI-Infrastruktur inkl. attraktiven Skalierungsoptionen als Zukunftsperspektive
  - Industrielle Wertschöpfung und Erschließung neuer Geschäftsmodelle

3) Erforderliche Rahmenbedingungen

- Energie & Marktregeln:
  - Konkrete Priorisierung von Netz- und Speicherausbauten für Datencenterprojekte
  - Rahmenbedingungen für ein spezifisch ausgelegtes 24/7-CFE System schaffen

- Genehmigungen & Infrastruktur:
  - One-Stop-Shop für effektive Entwicklung
  - verbindliche Fristen

- Sicherheit & Souveränität:
  - einheitliche Standards für Planungssicherheit
  - Notfallresilienz durch Hybridisierung der Netzverknüpfungspunkte und ein stabiles Gesamtsystem

4) Rolle des Staates

- Orchestrator & Beschleuniger für energetische und bauliche Rahmenbedingungen
- De-Risking & Kofinanzierung für Planungssicherheit
- Resilienz & Sicherheit bei Planung und Entwicklung

5) Konkrete Maßnahmen & Best Practices

- 24/7-CFE-Hybridnetze & Flexbetrieb schaffen, für maximale Planungssicherheit
- Genehmigungspraxis (digitale Bauakte, Rahmen-EIA)